

 <p>Stadtmuseum Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Postkarte: Die Ostseite des Domplatzes in Münster</p> <p>Museum: Stadtmuseum Münster Salzstraße 28 48143 Münster 02 51/4 92-45 03 museum@stadt-muenster.de</p> <p>Collection: Sammlung Postkarten</p> <p>Inventory number: PK-0199</p>
--	---

Description

Unbekannter Fotograf, Druck, Verlag O. Schleich Nachfolger, Dresden, um 1900, gestempelt 28.5.1902.

Die oben rechts zu lesende Bezeichnung „Bankstraße“ verwundert, da es zu keiner Zeit offiziell eine Straße dieses Namens in Münster gab, geschweige denn, dass die damalige Gasse vor der Reichsbank jemals so hieß. Rechts von der Bank befand sich das 1871 fertiggestellte katholische Gesellenhospiz von dem münsterischen Diözesanbaumeister Hilger Hertel dem Älteren (1831-1890) im neugotischen Stil. Das Haus vorne rechts gehörte der Familie Hötte. Der Mäzen Joseph Hötte (1838-1919) – der u. a. die Mariensäule am gleichnamigen Platz in Münster sowie hohe Summen für Kirchen, Hospitäler und andere karitative Einrichtungen spendete – ließ sein Wohnhaus 1884 mit einer Fassade im Renaissance-Stil und Erker mit Türmchen umbauen. Bis auf die Reichsbank wurden die Gebäude an der Ostseite des Domplatzes im Zweiten Weltkrieg ein Opfer der Bomben.

Basic data

Material/Technique: Papier / Druck

Measurements:

Events

Created	When	1900
	Who	Verlag O. Schleich Nachfolger
	Where	Dresden
Sent	When	May 28, 1902
	Who	

	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Reichsbank (Münster)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Domplatz (Münster)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Hilger Hertel (1831-1890)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Josef Hötte (1838-1919)
	Where	

Keywords

- Postcard
- View card

Literature

- Axel Schollmeier & Bernd Thier (2019): Münster auf alten Postkarten: vom Domplatz zum Prinzipalmarkt. Münster, Seite 95